NACHRICHTEN AG

06. Juli 2024

Absage von Ungarn: Treffen zwischen Baerbock und Szijjarto auf Eis

Eine geplante Reise von Annalena Baerbock nach Budapest abgesagt. Ungarische Seite sagt Treffen mit deutscher Außenministerin kurzfristig ab. orbán Putin-Reise provoziert EU-Partner.

Ungarn sagt geplante Baerbock-Reise kurzfristig ab

Infolge der jüngsten politischen Entwicklungen zwischen Ungarn und der Europäischen Union hat Ungarn die geplante Reise von Außenministerin Annalena Baerbock nach Budapest kurzfristig abgesagt. Die ungarische Seite sagte den Termin mit Baerbock ab, was vom deutschen Auswärtigen Amt bestätigt wurde. Die Absage kam nach einem überraschenden und nicht abgestimmten Besuch des ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orban bei Russlands Präsidenten Wladimir Putin.

Die Absage der Reise ist nicht nur ein diplomatischer Rückschlag, sondern unterstreicht auch die zunehmenden Spannungen innerhalb der Europäischen Union. Die plötzliche und nicht abgesprochene Reise Orbans nach Moskau hat nicht nur bei EU- und Nato-Partnern für Unmut gesorgt, sondern auch die Glaubwürdigkeit der Europäischen Union in Frage gestellt.

Die deutschen Behörden bedauerten die Absage der Reise und betonten die Bedeutung eines ernsten und ehrlichen Gesprächs zwischen den Außenministern beider Länder. Eine klare und koordinierte Kommunikation innerhalb der Europäischen Union ist von entscheidender Bedeutung, insbesondere zu Zeiten, in

denen einzelne Regierungen Alleingänge unternehmen, die die Einheit und Effektivität der EU gefährden könnten.

Es bleibt abzuwarten, ob die geplante Reise zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt wird und ob sie zu einem konstruktiven Dialog zwischen Ungarn und Deutschland führen wird. Die politischen Entwicklungen in Europa betonen die Notwendigkeit einer gemeinsamen und koordinierten Vorgehensweise der EU-Mitgliedsstaaten, um die Stabilität und Glaubwürdigkeit der Europäischen Union langfristig zu sichern.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de